

Zentrum der bildungspolitischen Diskussion. Dies nimmt das Institut für Bildungsforschung und Bildungsrecht e.V. (IfBB) bei seinem Gründungssymposium als An-Institut der Ruhr-Universität Bochum zum Anlass, verschiedene Facetten des Themas in Vorträgen und Diskussionen näher zu beleuchten. Dabei sollen Wissenschaft, Schulpolitik, Schulverwaltung, Schulpraxis und Vertreter von Schülern, Eltern und Schulverbänden miteinander ins Gespräch kommen.

Die Ministerin für Schule und Weiterbildung NRW, *Sylvia Löhrmann*, wird sich mit der als Schulversuch eingeführten Gemeinschaftsschule als Instrument des Ausgleichs sozialer und ethnischer Benachteiligungen befassen. *Anke Pörksen* stellt die UN-Behindertenrechtskonvention vor, berichtet über den Stand ihrer Umsetzung in Deutschland und nimmt unter Einbeziehung praktischer Erfahrungen auch erste Bewertungen vor. *Prof. Dr. Ralf Poscher* untersucht das Menschenrecht auf Bildung im Völkerrecht im Hinblick auf die staatlichen Verpflichtungen der Bundesrepublik Deutschland zur Verwirklichung von Chancengleichheit in der Schule. Dabei schenkt er, anknüpfend an verschiedene Urteile internationaler Gerichte, dem Schutz vor mittelbaren Diskriminierungen besondere Beachtung. *Prof. Dr. Gabriele Bellenberg* gibt einen Überblick über den empirischen Forschungsstand zur Entscheidungssituation beim Übergang zur Sekundarstufe. *Prof. Dr. Wolfram Cremer* beleuchtet die Verfassungsmäßigkeit der in den Ländern teils sehr unterschiedlichen schulrechtlichen Regelungen zur verbindlichen Schulempfehlung. Die Tagung endet mit einer offenen Podiumsdiskussion.

| Anmeldung



Um verbindliche Anmeldung wird gebeten bis zum 30.06.2011

Das Anmeldeformular und weitere Informationen finden Sie unter:
www.Institut-IfBB.de

| Veranstaltungshinweis

Für Beköstigung (Kaffeepausen, Mittagsimbiss, Tagungsgetränke) und Tagungsmaterialien wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 50,- Euro erhoben.

| Veranstaltungsort

Ruhr-Universität Bochum
Veranstaltungszentrum (VZ): Saal 2a
Universitätsstraße 150, 44801 Bochum

| Anfahrt / Parken

- Anfahrtsbeschreibung auf der Homepage www.Institut-IfBB.de
- Parkplatz P9 (ausgeschildert ab Ausfahrt Uni Mitte)

| Veranstalter



Institut für Bildungsforschung und Bildungsrecht e.V.
An-Institut der Ruhr-Universität Bochum

GC 8/144, Universitätsstraße 150, 44801 Bochum
Telefon: 0234 / 322 71 20, E-Mail: Info@Institut-IfBB.de

Geschäftsstelle: Breite Str. 2, 30159 Hannover
Telefon: 0511 / 260 918-21



Symposium

Selektion und Gerechtigkeit in der Schule

15. Juli 2011

Ruhr-Universität Bochum

Zahlreiche empirische Untersuchungen belegen für das deutsche Schulsystem eine im internationalen Vergleich signifikant hohe soziale Selektivität. Das bestehende System führt bei Schülerinnen und Schülern mit bestimmter sozialer bzw. ethnischer Herkunft, aber auch bei solchen mit körperlichen und seelischen Beeinträchtigungen zu gravierenden Benachteiligungen. Dieser Befund steht im Widerspruch zu der allseits erhobenen Forderung nach Chancengleichheit im Schulwesen – einer Forderung, die in Art. 3 Grundgesetz mit seinem allgemeinen Gleichheitssatz und seinen verschiedenen besonderen Diskriminierungsverboten sowie im grundgesetzlichen Sozialstaatsprinzip zudem eine verfassungsrechtliche Fundierung findet. Zugleich wäre es aber unzutreffend, jede Form der Unterscheidung in der Schule stets und stereotyp als ungerecht auszuzeichnen. Unterscheidung kann vielmehr ebenso gut einen Beitrag zur Herstellung von Chancengleichheit resp. zur Kompensation herkunfts- oder anderweitig bedingter Nachteile leisten. Als einfaches und weitgehend unbestrittenes Beispiel mag die Einrichtung von Förderangeboten neben dem regulären Schulunterricht nur für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf dienen; hier soll die bewusst unterschiedliche Behandlung der Herstellung von Chancengleichheit dienen. Auf anderen Feldern, etwa bei der Frage der Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit schweren Behinderungen, werden die Vor- und Nachteile einer Selektion resp. einer Integration oder Inklusion sehr viel kontroverser diskutiert.

Das ambivalente Verhältnis zwischen Selektion und Gerechtigkeit steht jedenfalls auch zehn Jahre nach Erscheinen der ersten PISA-Studie unvermindert im

Programm

Vormittagsprogramm | 10.00 - 13.15 Uhr

10.00 - 10.30 Uhr

Begrüßung und Einführung in die Tagung

Prof. Dr. Wolfram Cremer Wissenschaftlicher Direktor des IfBB

Prof. Dr. Elmar Weiler Rektor der Ruhr-Universität Bochum (RUB)

Prof. Dr. Adelheid Puttler L.L.M. Dekanin der Juristischen Fakultät der RUB

Ingo Krampen Vorsitzender des Kuratoriums des IfBB

10.30 - 11.00 Uhr

Gemeinschaftsschule als Instrument des Ausgleichs sozialer und ethnischer Benachteiligungen

Sylvia Löhrmann Stellvertretende Ministerpräsidentin NRW, Ministerin für Schule und Weiterbildung

11.00 - 11.30 Uhr

Diskussion

Moderation: Prof. Dr. Wolfram Cremer

11.30 - 11.50 Uhr

Kaffeepause

11.50 - 12.20 Uhr

Selektion/Integration/Inklusion – UN-Behindertenrechtskonvention und ihre Umsetzung in Deutschland

Anke Pörksen Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg, Inklusion/Sonderpädagogische Förderung

12.20 - 12.50 Uhr

Das Recht auf Bildung im Völkerrecht

Prof. Dr. Ralf Poscher Universität Freiburg, Institut für Staatswissenschaft und Rechtsphilosophie

12.50 - 13.15 Uhr

Diskussion

Moderation: Dr. Thomas Langer Wissenschaftlicher Leiter des IfBB

13.15 - 14.15 Uhr

Mittagsimbiss

Nachmittagsprogramm | 14.15 - 17.15 Uhr

14.15 - 14.45 Uhr

Entscheidungsverhalten von Schülern und Eltern sowie Selektion durch Schule und Schulverwaltung im Übergang zur Sekundarstufe – empirische Befunde

Prof. Dr. Gabriele Bellenberg Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Erziehungswissenschaft der RUB

14.45 - 15.15 Uhr

Die verbindliche Schulempfehlung zwischen Verfassungsauftrag und Verfassungswidrigkeit

Prof. Dr. Wolfram Cremer

15.15 - 15.40 Uhr

Diskussion

Moderation: Ingo Krampen Rechtsanwalt und Notar

15.40 - 16.00 Uhr

Kaffeepause

16.00 - 17.15 Uhr

Offene Podiumsdiskussion: Selektion und Gerechtigkeit

Martin Breuer
Ltd. Gesamtschuldirektor der Maria-Sibylla-Merian-Gesamtschule

Prof. Dr. Peter Drewek

Dean der Professional School of Education, RUB

Werner van den Hövel

Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW,
Gruppenleiter Gesetzgebung

Dr. Albrecht Hüttig

Schulleiter, Vorstandsmitglied Bund der Freien Waldorfschulen

Dr. Lukas Schreiber

Leiter des Arbeitskreises Katholischer Schulen in freier Trägerschaft in der Bundesrepublik Deutschland

Moderation: Prof. Dr. Hans-Peter Füssel

Humboldt-Universität Berlin, Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung